

## Verhaltenskodex

Zur Prävention von Gewalt, Gefährdung und sexuellem Missbrauch

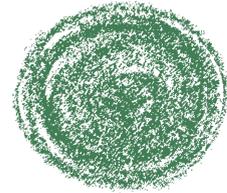
### Lernen in Vielfalt – Leben in Verantwortung

Der Alltag in der Freien Dorfschule Modautal zwischen Lernenden, Lernbegleitenden, Mitwirkenden und Vereinsmitgliedern soll von gegenseitigem Vertrauen, Achtung, Respekt und verantwortungsvollem Umgang mit Nähe und Distanz geprägt sein. Als Erwachsene am Lernort sind wir in besonderer Weise verpflichtet, die Kinder in ihren Rechten zu stärken und sie vor Verletzungen ihrer körperlichen und seelischen Unversehrtheit zu schützen. Der vereinbarte Verhaltenskodex stellt ein wichtiges Präventionsinstrument dar und dient den Mitwirkenden am Lernort ihre Positionierung gegenüber Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu erleichtern. Dadurch sollen Lernende besser vor Übergriffen, aber auch Mitwirkende vor falschen Verdächtigungen geschützt werden, denn Prävention bedeutet Transparenz. Um jede Form von Gewalt möglichst ausschließen zu können, einigen wir uns auf verbindliche Regeln und orientieren unser Handeln an folgenden Grundsätzen:

#### Sprache und Kommunikation

- Wir sind Sprachvorbilder und uns dieser Rolle bewusst.
- Wir verwenden ausschließlich respektvolle, wertschätzende Sprache und Worte gegenüber den Lernenden.
- Lernende werden nicht mit Kose- oder Spitznamen angesprochen, es sei denn, die Verwendung einer Namensabkürzung ist ausdrücklich von ihnen erwünscht.
- Sexualisierte Sprache und abfällige Bemerkungen werden nicht verwendet und nicht geduldet.
- Beobachten wir grenzüberschreitendes verbales und nonverbales Verhalten, wird dies umgehend thematisiert und unterbunden.



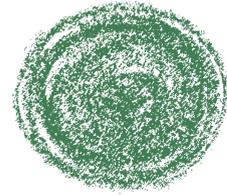


- Wir sind für die speziellen Bedürfnisse von nonverbalen Kindern oder Kindern mit eingeschränkten verbalen Fähigkeiten sensibel und nutzen alle uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel zur möglichst barrierefreien Kommunikation.
- Nonverbale Kinder werden in der Gruppenkommunikation niemals übergangen oder ausgeschlossen.

### Umgangsformen und Achtsamkeit

- Wir begegnen Kindern mit Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.
- Ihr Recht auf Selbstbestimmung wird zu jederzeit geachtet und gefördert.
- Wir nehmen Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit und mit ihren individuellen Bedürfnissen wahr und gehen auf diese angemessen und wohlwollend ein.
- Wir nehmen ihre Gefühle, Gedanken und Bedenken ernst und schenken ihnen Glauben.
- Wir respektieren und wahren ihre persönlichen Grenzen.
- Wir sind offen für Feedback, Hinweise und Kritik von Lernenden, Eltern oder Kolleg\*innen und weiteren Personen und nehmen diese ernst.
- Wir unterlassen jede Form von verbal und nonverbal abwertendem und ausgrenzendem Verhalten und beziehen gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.
- Bei Auskünften gegenüber Personensorgeberechtigten achten wir auf die Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und berücksichtigen das Vertrauensverhältnis zum Kind.
- Wir verpflichten uns dazu, alle Informationen, die wir von Kindern oder auch von anderen Personen erhalten, welche eine Gefährdung des Kindeswohls vermuten lassen, an die Kinderschutzbeauftragte und den Vorstand weiterzugeben.
- Lernbegleitende und Mitwirkende sprechen sich gegenseitig auf Situationen und Verhalten an, die mit diesem Verhaltenskodex nicht im Einklang stehen.

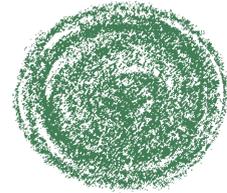




### Umgang mit Nähe und Distanz

- Das individuelle Grenzempfinden jeder Person wird respektiert und wertschätzend anerkannt.
- Die persönliche Intimsphäre der Kinder wird niemals verletzt oder missachtet.
- Wir pflegen einen reflektierten Umgang mit unseren eigenen Grenzen und kommunizieren diese transparent den Kindern.
- Alle Formen von Vier-Augen-Situationen (Einzelgespräche, Übungseinheiten, individual-pädagogische Maßnahmen, etc.) finden nur an dafür geeigneten Orten statt und müssen jederzeit von außen zugänglich sein.
- Wir ziehen uns niemals mit Kindern im gleichen Raum um.
- Alle Kinder haben die Möglichkeit, sich separat umzuziehen, wenn sie dies wünschen.
- Körperliche Berührungen finden ausschließlich aus methodischen Gründen (z.B. Trösten, Erste Hilfe, Pfl egetätigkeit, Hilfestellungen beim Sport oder Anziehen) statt und nur für die notwendige Dauer.
- Vor jeder körperlichen Berührung wird zuvor das Einverständnis des Kindes eingeholt.
- Berührungen dürfen niemals intime/sensible Körperteile wie Brust, Po, Vulva oder Penis umfassen.
- Sind körperliche Berührungen zum Schutz eines Kindes, der eigenen Person oder des Inventars gegen den Willen des betreffenden Kindes notwendig, oder kommt es zu einer versehentlichen Berührung an Po, Brust, Vulva oder Penis eines Kindes, müssen diese Vorkommnisse unverzüglich dem Vorstand gemeldet und dokumentiert werden. Die Situation wird mit dem betreffenden Kind besprochen.
- Kommt es zu Beziehungs- oder Kontaktüberschneidungen zu Kindern im außerschulischen Bereich (z.B. Nachbarschaft, Verwandtschaft, befreundete Familienverhältnisse, etc.) kommunizieren wir dies transparent und halten die Rollen strikt getrennt.
- Wir sind uns der besonderen Vulnerabilität und Gefährdung bezüglich Grenzverletzungen bei Kindern mit körperlichen, geistigen oder seelischen Handicaps bewusst.
- Pfl egerische Aufgaben für Kinder mit besonders hohem Unterstützungsbedarf werden ausschließlich von speziell geschultem Fachpersonal übernommen.





- Private Geschenke an Lernende sind nicht zulässig. Geschenke aus pädagogisch sinnvollen Anlässen werden im Kollegium abgesprochen.

### Umgang mit Medien

- Bild- oder Videomaterial von Kindern wird nur mit deren Einverständnis und in angemessenen Situationen hergestellt.
- Wir veröffentlichen niemals Bilder oder Videos von Kindern ohne die Zustimmung ihrer Sorgeberechtigten.
- Wir veröffentlichen niemals Gesichter von Kindern auf der Social Media Seite der Freien Dorfschule Modautal.
- Wir begleiten die Lernenden des Lernorts in der Entwicklung zu einem kompetenten und gefahrenbewussten Umgang mit Medien (siehe Medienkonzept).
- Am Lernort werden ausschließlich die zu Unterrichtszwecken vorgesehenen Medien von den Lernbegleitenden und Mitwirkenden eingesetzt.
- Wir achten darauf, dass Kinder keine privaten Handys, Smartwatches oder portablen Spielkonsolen am Lernort nutzen.
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion im Umgang mit unseren privaten Handys und der Gefahr der Abhängigkeit davon bewusst. Im Alltag des Lernortes benutzen wir im Kontakt mit den Kindern unsere privaten Handys nur in Notfallsituationen oder als Werkzeug (z.B. Kalenderfunktion).

Dem Verhaltenskodex der Freien Dorfschule Modautal fühle ich mich verpflichtet.

Ich habe den Verhaltenskodex gelesen. Ich habe den Inhalt verstanden. Ich trage den Verhaltenskodex mit.

---

Vollständiger Name, Ort, Datum, Unterschrift der am Lernort mitwirkenden Person

